



„Il faut tuer la rue-corridor“ (Le Corbusier)

EINLADUNG ZUR MONATSVERSAMMLUNG AM 26. MAI 2011
Die Strasse lebt

Liebe Kollegen und Kolleginnen

Michael Hauser, Stadtbaumeister von Winterthur, Rolf Vieli, Projektleiter Langstrasse Plus und André Schmid, Landschaftsarchitekt in Zürich werden den Strassenraum unter verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Für die bürgerliche Stadt der Schweiz ist die Strasse der öffentliche Raum schlechthin. Ihre kollektive Bedeutung als öffentlicher Stadt- und Begegnungsraum ist in der modernen Stadt aber in den Hintergrund geraten. In der allgemeinen Diskussion wird die Strasse auf ihre Funktion als Verkehrsträger reduziert.

Am Beispiel der Stadt Winterthur zeigt Michael Hauser wie die Planung des Stadtraumes und die Verkehrsplanung übergeordnet zusammen geplant werden. Das Strassennetz als eigentliches Gerüst der Stadt bestimmt den „Innenraum“ der Stadt und ihre „Raumfolgen“. Im Amt für Städtebau der Stadt Winterthur ist die Verkehrsplanung neben der Raumplanung, dem Hochbau, der Projektentwicklung und der Denkmalpflege selbstverständlich integriert. Dieses spezifische Modell erlaubt eine zusammenhängende

Betrachtung der Stadt, die ein nur auf Objekte fixiertes Denken überwindet. Das neue Städtische Gesamtverkehrskonzept befindet sich aktuell in der Vernehmlassung.

Rolf Vieli leitete von 2001 bis 2011 das Projekt Langstrasse Plus. In dem prekären öffentlichen Raum des Langstrassenquartiers treffen exemplarisch die Konflikte der heutigen Stadt aufeinander. Einige Stichworte dazu sind die 24-Stunden-Gesellschaft, Verkehr, Drogenhandel, Prostitution, Kriminalität und Spekulationsdruck. Wie kann die Lebensqualität an diesem Ort verbessert werden? Wie entstand dieser Stadtteil mit prekärem Status? Wie beeinflusst die Nutzung des privaten Raumes den öffentlichen Raum? Verstärkt die 24-Stunden-Gesellschaft den Trend zur Privatisierung und Kommerzialisierung des öffentlichen Raumes? Wo endet der Handlungsspielraum der Verwaltung, der Politik und der Stadtplaner? Rolf Vieli fasst seine Erfahrungen nach 10 Jahren Engagement im Chreis Cheib zusammen.

Der Landschaftsarchitekt André Schmid befürwortet eine städtebauliche Renaissance des Strassenraumes. Die Diskussion wird anhand unterschiedlicher Massstäbe geführt: Vom Trottoir, der Programmierung unterschiedlicher Verkehrsträger bis zur Betrachtung städtebaulicher Achsen. Neben der kraftvollen Urbanisierung städtischer Ausfallstrassen wie der Pfingstweidstrasse beobachtet André Schmid gleichzeitig die Deurbanisierung des innerstädtischen Limmatquais. Die Mitte und der Rand werden verschieden gewertet.

Die Vorträge finden wiederum im Architekturforum Zürich statt und sind öffentlich.

Programm

17.30 – 18.00	Apéro im Architekturforum Zürich, Brauerstrasse 16, 8004 Zürich
18.00 - 18.30	Vortrag von Michael Hauser, Stadtbaumeister von Winterthur
18.30 - 19.00	Vortrag von Rolf Vieli, Mister Langstrasse
19.00 – 19.30	Vortrag von André Schmid, Landschaftsarchitekt in Zürich
19.30 – 20.00	Fragen und Diskussion
ab ca. 20.15	Abendessen im Restaurant Italia, Zeughausstrasse 61, 8004 Zürich

Erreichbar mit Tram 8 (Helvetiaplatz), Bus 31 und 32 (Ecke Lang-, Militärstrasse) oder zu Fuss in cirka 10 Minuten vom Hauptbahnhof Zürich.